

# Waldemser Rotkehlchen.



[www.spd-waldems.de](http://www.spd-waldems.de)

Herausgeber: SPD-Waldems

11. Ausgabe Dezember 2022

Auflage 2.700



*Liebe Waldemser,*

im November hat die Weltbevölkerung die Marke von acht Milliarden Menschen erreicht. Angesichts begrenzter natürlicher Ressourcen sowie des Klimawandels kommt es immer mehr auf die Verteilung der Ressourcen und des Raumes, auf den Stand der technischen Entwicklung und auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise an, will man der auch noch weiterwachsenden Weltbevölkerung genügend Nahrung und Lebensraum geben. Dies erfordert von den einzelnen Staaten Einheit, Zusammenhalt und ein hohes Maß an Verantwortung und Verständnis gerade für Andere.

Tatsächlich sehen wir aber, dass unsere Gesellschaft immer mehr gespalten ist. Sicherlich gehören Konflikte zum Wesen der Demokratie. Entscheidend ist aber der Umgang damit. Im Moment sehe ich hier nicht den Willen, den anderen zu verstehen, sondern meist Ablehnung, Aggression bestenfalls Gleichgültigkeit.

Dies ist ein willkommener Zustand für Antidemokraten.

Laut Bertelsmann Stiftung verliert die Demokratie an Boden. Erstmals seit 2004 gibt es mehr autokratische als demokratische Staaten. Von 137 untersuchten Ländern sind nur noch 67 Demokratien, die Zahl der Autokratien steigt auf 70.

Einen Lichtblick bietet zivilgesellschaftliches Engagement und gesellschaftliche Solidarität, häufig die letzte Bastion im Kampf gegen Autokratisierung. In einem Land nach dem anderen gehen Menschen – trotz des Risikos, verhaftet oder erschossen zu werden – in großer Zahl auf die Straße. Dies zeigt, welche enorme Anziehungskraft die Demokratie immer noch besitzt.

Liebe Leserin, lieber Leser, hier zählt auch ihr Engagement. Überlassen wir den Autokraten nicht das Feld, treten wir für die Demokratie ein.

Ich wünsche Ihnen fröhliche erholsame Weihnachtstage, viel Glück, Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr.

## Verbesserungen im ÖPNV

**Ab 11.12.2022 geht es los**

*Beitrag von Günter Döring, Dezernent Verkehr - Rheingau-Taunus Verkehrsgesellschaft (RTV)*

In Waldems verbessert sich der ÖPNV ab dem Fahrplanwechsel zum 11.12.2022 spürbar. Grundsätzlich gilt mit dem neuen Fahrplan der Stundentakt und in den Verkehrsspitzen der ½-Stunden-Takt für alle Linien. Die Linie 231 wurde optimiert. Sie verkehrt nun deutlich öfters, beispielsweise gibt es nachmittags einen 30 min Takt zwischen Idstein und Waldems auch zwischen 15 Uhr und 18 Uhr. Außerdem verkehrt die Linie 231 jetzt alternierend in beiden Richtungen. Bislang verkehrte die alte Linie 231 nur in einer Richtung, das führte zu Beschwerden von Kunden, die jetzt gelöst sind. Außerdem ist nun das Gewerbegebiet in Esch morgens zeitlich besser aus Idstein erreichbar. Daneben gibt es die neue Rufbuslinie 232, die zwischen Steinfischbach und Niedernhausen verkehrt. Diese Rufbus-Linie erschließt alle Waldemser Ortsteile inklusive Reinborn und Bermbach, was mit der Linie 231 nicht möglich war. Damit kann auch der Bahnhof von Niedernhausen mit seinem S-Bahn-Anschluss erreicht werden.

Die schulrelevanten Fahrten wurden aus der Linie 231 herausgelöst und in die neue Linie 233 integriert. Hierdurch wurde nicht nur das Fahrplanbild der Linie 231 wesentlich übersichtlicher und verständlicher. Natürlich werden rechtzeitig die neuen Fahrpläne an den Haltestellen ausgehängt und alle Fahrten sind im Fahrplanbuch 2023 dokumentiert. Oder man schaut über Smartphone RMV/RTV sich den Fahrplan an. Und wieder einmal ist der ÖPNV besser geworden.

Noch ein Hinweis: Sollte etwas einmal nicht funktionieren, so kann über das Internetportal ELMA der Hinweis gegeben werden, dem in jedem Fall nachgegangen wird. Und es gibt eine profunde Antwort.

**Jetzt Mitglied werden**

[www.spd-waldems.de/mitmachen](http://www.spd-waldems.de/mitmachen)

## Gesundheit fördern - Versorgung stärken

**Interview mit der Gesundheitskoordinatorin des Rheingau-Taunus-Kreises, Beate Sohl**

**Sie sind Gesundheitskoordinatorin im Rheingau-Taunus-Kreis. Was sind Ihre Aufgaben?**

**Frau Sohl:** Seit dem Jahr 2020 sollen im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis Aktivitäten zur Sicherung der gesundheitlichen Versorgung koordiniert werden. Diese Aufgabe habe ich als Gesundheitskoordinatorin seit Mai 2020 inne. Ich koordiniere im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis Aktivitäten zur Sicherung der gesundheitlichen Versorgung. Die soziale und wirtschaftliche Gesundheitsentwicklung im Kreis soll kontinuierlich ausgebaut werden. Diese zentralen Gegenwartsthemen sind insbesondere seit der Schließung der Bad Schwalbacher Helios-Klinik Mitte 2018 noch prägender in der öffentlichen Diskussion und Wahrnehmung.

**Womit begann Ihre Tätigkeit?**

**Frau Sohl:** Mitte 2020 erstellte ich den Masterplan „Modellregion Gesundheit Rheingau-Taunus-Kreis“ - in enger Abstimmung mit der damaligen Gesundheitsdezernentin Monika Merkert. Dieser Masterplan folgt acht zentralen Handlungsfeldern mit einer Reihe von konkreten Maßnahmen und Vorschlägen zu Veranstaltungen und Projekten: „Ambulante medizinische Versorgung“, „Medizinische Versorgungszentren“, „Fachkräftesicherung in der Pflege und im Gesundheitswesen“, „Zukunftssicherung in der Geburtshilfe“, „Ausbau der Telemedizin im ambulanten/stationären Bereich“, „Prävention und Gesundheitsförderung stärken“, „Ambulante Reha in Kurkliniken des Kreises“ und „Hospiz- und Palliativversorgung“.

**Konnten schon einige der vielfältigen Ideen umgesetzt werden?**

**Frau Sohl:** Aufgrund der starken Auswirkungen der Corona-Pandemie gleich zu Beginn der Umsetzungsphase ist die Einordnung des Umsetzungsstandes differenziert zu betrachten. Der Masterplan ist eine Planungsgrundlage, die stets flexibel

gestaltet werden sollte; es handelt sich nicht um ein starres Gebilde, sondern um eine Grundlage, die eine Reihe alternativ durchzuführender Maßnahmen und Planungen zulässt. Die ursprünglichen Maßnahmen des Masterplans Gesundheit haben dadurch jedoch nicht an Bedeutung verloren.



Beate Sohl

Wichtige Grundlagen im Bereich des Netzwerks und der Kontaktpflege sind geschaffen worden (z.B. Mitgliedschaften des Rheingau-Taunus-Kreises bei HAGE e.V.

sowie dem Gesunde Städte-Netzwerk), der Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung eines Imagefilms des Gesundheitsamtes, Überarbeitung und Aktualisierung des Gesundheitswegweiser Rheingau-Taunus-Kreis und Umgebung) und der Beteiligung (Online-Befragung zum Thema Gesundheit und Pflege). Weitere Maßnahmen in den genannten Bereichen befinden sich in stetiger Umsetzung.

Den Masterplan Gesundheit können Sie hier herunterladen: [https://www.rheingau-taunus.de/fileadmin/forms/gesundheit/masterplan\\_gesundheit\\_2020.pdf](https://www.rheingau-taunus.de/fileadmin/forms/gesundheit/masterplan_gesundheit_2020.pdf)

### Arbeiten Sie mit anderen Gesundheitskoordinatoren und Gesundheitskoordinatorinnen in Hessen zusammen?

**Frau Sohl:** Hier gibt es eine sehr enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mit den weiteren hessischen Gesundheitskoordinatorinnen und -koordinatoren sowie dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI). Im Vordergrund steht das strategische Arbeiten, bei der die Verbesserung der Gesundheitsversorgung priorisiert verfolgt wird. Zielsetzung ist die Förderung des Denkens von Gesundheit als Querschnittsthema in allen Politikfeldern.

### An welchen größeren Projekten arbeiten Sie derzeit?

**Frau Sohl:** Zwei zentrale Projekte, die nach der Erstellung des Masterplans Gesundheit entwickelt wurden, sind das „Landarzt-Stipendium“ und die „Förderung von ergänzenden gesundheitsversorgenden Dienstleistungen“. Das Landarzt-Stipendium soll Medizinstudierende ab dem fünften Semester über eine Laufzeit von bis zu vier Jahren mit monatlich 750 Euro unterstützen. Im Gegenzug verpflichten sich die Studierenden, mindestens fünf Jahre in einer Haus- oder Facharztpraxis oder in einem Krankenhaus

im Rheingau-Taunus-Kreises tätig zu sein. Ein zentraler Bestandteil des Stipendienprogramms soll die Kooperation mit den Praxen in der Region sein, um den Stipendiaten einen Einblick in den Alltag und die Organisation der Praxen zu geben.

Sie möchten Ärztin oder Arzt werden und können sich vorstellen im Rheingau-Taunus-Kreis zu arbeiten? Hier finden Sie Details zum „Stipendium Landarzt“: <https://t1p.de/LandarztStipendium>  
Bei Interesse wenden Sie sich gern an Frau Sohl für weitere Informationen.

Für das zweite Projekt werden für die Jahre 2022 bis 2024 Gelder zur Förderung ergänzender medizinischer Versorgungsdienstleistungen bereitgestellt. Diese Förderung soll vorrangig Projekten zum Ausbau der Telemedizin sowie der Schaffung von Medizinischen Versorgungszentren unterschiedlichster Art zugutekommen.

Weiterhin sollen in den kommenden Jahren insbesondere Präsenzveranstaltungen und wiederkehrende Maßnahmen etabliert werden. Eine wiederkehrende Maßnahme ist unter anderem die jährliche Verleihung des Gesundheitsförderpreises. Besonderes Augenmerk gilt hier dem Aufbau und Erhalt von gesundheitsfördernden Strukturen im Kreisgebiet. Städte und Kommunen des Kreises, Kindergärten sowie Schulen, Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen, Initiativen und Einzelpersonen sind aufgerufen, Vorschläge bzw. selbst durchgeführte Projekte einzureichen.

### Wie fassen Sie künftige Planungen in zwei Sätzen zusammen?

**Frau Sohl:** Voranzubringen sind neben der Regelung des Nachfolgebedarfs bei Hausärzten der Aufbau von Ärzte- bzw. Gesundheitszentren, die Fachkräftesicherung und -gewinnung in der Pflege, der Ausbau telemedizinischer Vernetzung zwischen Ärzten und Krankenhäusern sowie weiteren Gesundheitsakteuren.

Der Bereich der Prävention ist in den Masterplan eingebunden, um die Bevölkerung zu einem gesünderen und selbstbestimmteren Leben zu befähigen.

### Haben Sie die Bürger und Bürgerinnen des Rheingau-Taunus-Kreises im Blick?

**Frau Sohl:** Ja, das ist eine sehr wichtige Zielgruppe. Die Ende 2020 durchgeführte Bürger-Onlinebefragung „Gesundheit und Pflege“ zeigte mit über 1.300 Teilnahmen, wie sehr Bürger unseres Kreises an allen genannten Themen interessiert sind.

Wir haben stets im Blick, neben Fachkräften auch interessierte Bürger und Bürgerinnen einzubinden. Ein gutes Beispiel dafür ist der Fachtag "Gesundheit und Pflege", der Mitte November 2022 in Bad Schwalbach vom Kompetenzzentrum

Pflege und der Gesundheitskoordination des Rheingau-Taunus-Kreises veranstaltet wurde. Künftig sollen 1x jährlich regionale Fachtage in verschiedenen Städten oder Gemeinden im Rheingau-Taunus-Kreis mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten stattfinden.

### Was betrachten Sie als größte Herausforderungen in den nächsten Jahren?

**Frau Sohl:** Die größte Herausforderung besteht darin, diese anzunehmen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass es gilt, immer schneller und effizienter mit Veränderungen umzugehen und flexibel darauf zu reagieren. Wichtig ist, das Große im Blick zu haben, dabei aber stetig kleine praktische Erfolge für unsere Region mit auf den Weg zu bringen

### Sollte Ihre Tätigkeit der Gesundheitskoordination langfristig erhalten bleiben?

**Frau Sohl:** Das ist auf jeden Fall ein großer Wunsch, weil die Vergangenheit der letzten drei Jahre gezeigt hat, wie wichtig eine solche Schaltstelle für unseren Kreis ist. Die Kooperation im eigenen Haus und mit allen externen Partnern ist hervorragend.

Die Zusammenarbeit mit unserer Leitungsebene - und hier insbesondere mit dem Landrat und Gesundheitsdezernenten Frank Kilian, der Leiterin der Leistungsverwaltung Liane Schmidt sowie der Leiterin des Gesundheitsamtes Renate Wilhelm - und deren stets willkommener Offenheit neuen Projekten gegenüber - macht meine Koordinierungstätigkeit nicht nur effizient, sondern fördert und fordert stetig meine Kreativität für neue Ideen.

### Welches Lebens-Motto begleitet Ihre Arbeit?

**Frau Sohl:** Ein Zitat vom Dalai Lama finde ich hier als begleitenden Gedanken sehr gut: „Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann. Der eine ist Gestern, der andere Morgen“. In diesem Sinne gilt es, im Hier und Jetzt und „Heute“ zu leben und zu arbeiten. Das bedeutet, stets neu zu lernen, auf veränderte Gegebenheiten schnell und möglichst fachkompetent zu reagieren.

*Das Gespräch spiegelt den Sachstand vom 02.11.2022.*

#### Kontaktdaten:

Beate Sohl

Gesundheitskoordinatorin Rheingau-Taunus-Kreis

Heimbacher Str. 7

65307 Bad Schwalbach

mailto: [b.sohl@rheingau-taunus.de](mailto:b.sohl@rheingau-taunus.de)

[www.rheingau-taunus.de](http://www.rheingau-taunus.de)

[www.facebook.com/RheingauTaunusKreis](https://www.facebook.com/RheingauTaunusKreis)

**50 Jahre Waldems**

50 Jahre Waldems - das ist eine lange Zeit und doch sehr kurz. Es waren Jahre, in denen die Bürger der Gemeinde ihre Zukunft und ihr Umfeld in die eigene Hand genommen und gestaltet haben. Unter dem Strich war es ein Erfolg!

Markus Hies, Rathaus-Chef von Waldems, hielt auf dem Festkommers am Freitag, den 16. September 2022 im DGH in Waldems Esch eine überzeugende Festrede voller Hoffnung für die Zukunft. Er ermunterte die Anwesenden dazu, weiterhin an der Zukunft zu arbeiten und appellierte an deren Gemeinschaftsgeist.

Auf dem Weg zur Gemeinde Waldems standen viele Hindernisse - doch am Ende hat es sich gelohnt. Überzeugend und mit Wortgewandtheit berichtet Markus Hies von den Ereignissen der letzten 50 Jahre. Staatssekretär Patrick Burghardt (CDU, Ministerium für digitale Strategie und Entwicklung) hatte die Ehre, einen hochverdienten Ehrenamtler zu ehren. Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde Wolfgang Baum von der Freiwilligen Feuerwehr in Waldems Esch ausgehändigt.



Patrick Burghardt ehrt Wolfgang Baum

Der Waldemser Gemeindebrandinspektor Matthias Dörr verlieh die Brandschutzeh-

renzeichen und hielt einige Grußworte. Auch die Waldemser Vereine haben zu einem gelungenen Festabend beigetragen.



Bürgermeister Markus Hies, der Bernbacher Orstvorsteher Dr. Edmund Nickel, der ehemalige Gemeindebrandinsprektor Wolfgang Baum, Vorsitzender der Gemeindevertretung Raoul Nägele und Staatssekretär Patrick Burghardt

Isa und Thomas Hörning sorgten für die musikalische Untermalung, während die Chöre Philomele Reichenbach, MGV Bernbach und Chorisma Steinfischbach ihre Stimmen erklingen ließen. Auch die Theaterfreunde Steinfischbach trugen einen Teil zu dieser Veranstaltung bei.

Die Plakette für 50 Jahre Gebietsreform und die Freiherr-vom-Stein-Plakette zum 1250-jährigen Bestehen des Ortsteils Bernbach wurde ebenfalls von Staatssekretär Patrick Burghardt überreicht. Bürgermeister Markus Hies und der Bernbacher Orstvorsteher Edmund Nickel nahmen die hohe Ehrung entgegen.



Jan Mertens, Vorsitzender der Natur- und Wanderfreunde Steinfischbach, überreicht die Tafeln an die Waldemser Orstvorsteher.

Der Ehrenvorsitzende der Natur- und Wanderfreunde Steinfischbach, Hans

Krieger konnte aus Altersgründen nicht an der Jubiläumsveranstaltung teilnehmen, überraschte die Gemeinde Waldems aber mit seinem ganz besonderen Geschenk: sechs farbenfrohe Tafeln mit den Wappen aller Ortsteile. Die sechs Waldemser Orstvorsteher nahmen dieses Geschenk gerne entgegen.

**SPD Waldems on Tour in Braunfels und Waldsolms**

Der Luftkurort Braunfels im Hintertaunus hat eine schöne Altstadt, mit fachmännisch restaurierten Fachwerkhäusern. Der Marktplatz in seiner jetzigen Gestalt entstand nach einem Stadtbrand und zeigt schöne restaurierte Fachwerkhäuser, wie den ehemaligen Zwinger, das heute ein Hotel ist. Oder das Restaurant Solms Hof, das früher das Gemeindebackhaus und ein Reitstall beherbergte.

Bei einer schön gestalteten und kompetenten Stadtführung konnten sich die Mitglieder der SPD Waldems – trotz Regen und Donner – vom Charme der Stadt überzeugen, nette Hinterhöfe besuchen und natürlich einen Spaziergang durch den Kurpark machen. Entspannung und eine kleine Stärkung gab es am Marktplatz bei



Die "Unterste Pforte", Schloss Braunfels.

einem leckeren Eis und Kaffee, bevor es dann in der Tapitos-Bar in Waldsolms eine grandiose Wein- und Likörtestung mit sehr leckeren Tapas gab.

**Bistro - Pizzeria**  
**Da Giorgio**  
 Frankfurter Str. 2  
 65529 Waldems-Esch  
**PIZZA-TAXI**  
 Telefon 06126-581648

**point S Reifendienst Henke**  
 Reifen, Räder, Auto-Service.  
[www.reifen-henke.de](http://www.reifen-henke.de)  
**Sofortmontage ohne Termin**  
 Limburger Straße 4 • 65529 Waldems  
 Telefon 06126 / 2972 • Telefax 06126 / 51497  
 Reifen-Henke@gmx.de

Waldems hat eine unglaublich starke Vereinslandschaft. Viele Menschen engagieren sich hier ehrenamtlich und mit ganz viel Engagement. Über die Ortsteilgrenze hinaus sind sie oft wenig bekannt oder man hat davon gehört, weiß aber gar nicht, was sie so wirklich tun. Uns ist es ein Anliegen, mit Waldemser Vereinen, Bürgergruppen ins Gespräch zu kommen, sie und ihre Arbeit unparteiisch vorzustellen und vielleicht ein wenig dazu beizutragen, dass ihre Arbeit auch gehört und gesehen wird und vielleicht der eine oder die andere Lust bekommt, sich in den Vereinen, Initiativen und Bürgergruppen zu engagieren oder sich Initiativen vernetzen, um so gemeinsam etwas zu bewirken. Sie möchten, dass wir auch Ihren Verein vorstellen? Schreiben Sie uns: [redaktion@spd-waldems.de](mailto:redaktion@spd-waldems.de)

### Interview mit Theaterfreunde Steinfischbach

Guten Abend Petra Maurer und Torsten Guckes. Vielen Dank, dass ihr unserer Einladung gefolgt seid und euch unseren



Titus Mertens im Gespräch mit Petra Maurer und Torsten Guckes.

Fragen stellt. Starten wir:

#### Stellt euren Verein kurz vor:

**Theaterfreunde:** Wir sind die Theaterfreunde Steinfischbach, ein gemeinnütziger und eingetragener Verein. Der Verein wurde am 8.12.1993 gegründet; die ursprüngliche Satzung hatte über 22 Jahre Bestand. Wir haben aktuell ca. 40 Mitglieder, die hinter der Bühne, beim Aufbau und den Veranstaltungen helfen. Davon acht aktive Darstellende.

#### Welche Aufgaben haben sich die Theaterfreunde gestellt?

**Theaterfreunde:** Bisher haben wir uns

primär auf abendfüllende Theaterstücke konzentriert und konnten uns hier die ganzen Jahre stetig steigern. Angefangen haben wir mit einem Akt, dann zwei Akte und danach uns auf drei Akte gesteigert. In der Anfangszeit hatten wir zwei Aufführungen, später drei. Inzwischen sind wir bei fünf Aufführungen an zwei Wochenenden.

Aktuell überlegen wir jedoch, unser Angebot zu erweitern und andere Veranstaltungen anzubieten, z. B. einen Filmabend mit Ausschnitten aus vergangenen Theateraufführungen oder eine Musik- und Tanzveranstaltung im Sommer/Herbst. Wir besuchen regelmäßig die "Konkurrenz", d. h. andere Theatergruppen in der Umgebung, um zu sehen, welche Stücke sie aufführen, wie sie sie umsetzen und was wir von ihnen lernen können.

#### Wo trefft ihr euch und wie wählt ihr ein Stück aus?

**Theaterfreunde:** Wir treffen uns regelmäßig, um auch in Kontakt zu bleiben und uns über eventuelle berufliche Veränderungen der anderen Mitspielenden und jegliche Belange aller austauschen zu können. Man geht zusammen Essen und irgendwann geht es dann an die Auswahl des Stückes.

Wir suchen nach lustigen Stücken für das Steinfischbacher Bauerntheater, bei denen möglichst viele Darstellende mitmachen können. Über einen Theaterverlag können wir gezielt nach passenden Stücken für die Anzahl der Mitspielenden suchen. Wenn die

Bücher bestellt sind, treffen wir uns zwei bis drei mal pro Woche zur Probe des Stückes. Vier Wochen vor der Premiere treffen wir uns täglich. Insgesamt sind es ca. 50 Probenabende. Da nicht jeder bei jeder Probe anwesend sein kann, benötigen wir immer zwei bis drei Mitlesende, die dann während der Proben die fehlenden Darsteller:innen vertreten.

Wir arbeiten ohne Regisseur. Das hat zwei Gründe, zum einen ist das zu teuer; die Kosten für einen Regisseur belaufen sich auf ca. 2.500 € pro Theatersaison. Man muss den Mut haben andere Mitspielende zu korrigieren, um das Beste aus dem

Stück herauszuholen. Zum anderen sind wir es einfach nicht gewohnt, nach „fremden Anweisungen“ zu agieren - wir erarbeiten uns jedes Stück selbst, übernehmen auch den Bühnenaufbau in Eigenregie, passen das Bühnenbild an die Gegebenheiten des Stückes an und stattdessen es mit liebevoll ausgesuchten Requisiten aus.

#### Welche Aufgaben stehen zurzeit an?

Durch Corona konnten die Vorstellungen in den Jahren 2021 und 2022 nicht stattfinden. Die geplanten Aufführungen für Januar bzw. Februar 2023 haben wir mittlerweile aufgrund der immer noch anhaltenden Corona-Lage und der Energiekrise durch den Ukraine-Krieg (die Halle wird nur noch auf 19 Grad geheizt und ist zwischen Weihnachten und Neujahr komplett geschlossen) auf Ende Mai/Anfang Juni 2023 terminiert. Durch das geänderte Hallenkonzept ist die Bestuhlung auf 140 Sitzplätze begrenzt, das bedeutet es fehlen uns pro Vorstellung die Einnahmen aus den Eintrittskarten für 60 Zuschauer, was sich bei bisher fünf ausverkauften Vorstellungen ja schnell auf 300 Zuschauer summiert. Das alles hat ein Umdenken und Loslassen von alten und bewährten Verfahren notwendig gemacht: Die Planungen anderer Vereine, Ferienzeiten und auch die Verfügbarkeit von Tontechnik und der Darstellenden müssen mit berücksichtigt werden und sind ausschlaggebend.

Für unseren ersten geselligen Abend am 28. Januar 2023 ab 18:00 Uhr mit einer Theateraufführung auf Leinwand in der „Alten Schule zu Steinfischbach“ freuen wir uns über zahlreiche Gäste. Die Veranstaltung findet auf Spendenbasis statt – Eintritt ist frei (für das kulinarische Wohl wird gesorgt). Wir bitten jedoch um Voranmeldung unter:

E-Mail: [vereinsvorstand@theaterfreunde-steinfischbach.de](mailto:vereinsvorstand@theaterfreunde-steinfischbach.de) oder

Telefon: 06087 / 9893960

#### Wie finanziert sich der Verein?

**Theaterfreunde:** Die Kosten für die Produktion einer Aufführung sind hoch: für Hallenmiete, Kulisse, Requisiten, Probenbücher, Tontechnik, GEMA- und Aufführungsgebühren fallen durchschnittlich mindestens 8.000 Euro (bei nur fünf Vorstellungen) an. Bisher hat sich das immer gerechnet und wir hatten Reserven, um in Neues, wie zum Beispiel Stahltraversen oder bessere Tontechnik, investieren zu können.

Mittlerweile ist das finanzielle Polster aber



Gruppenfoto der Theaterfreunde Steinfischbach. Von Links nach Rechts: Frank Römstedt, Carolin Schönborn, Nicole Volkmar, Annabell Dörn, Simone Frömming, Torsten Guckes, Christian Ziemer, Holger Witschorke, Manuela Moos und Petra Maurer

recht dünn geworden und wir müssen erst abwarten, wie der Kartenvorverkauf anläuft, bevor wir handeln können. Im Unterschied zu den letzten Jahren haben wir – wie bereits gesagt - durch das neue Hallenkonzept 300 Zuschauerplätze weniger! Der Verein erhebt keinen Mitgliedsbeitrag, aber das ist für die Zukunft im Gespräch!

**Was kann die Politik für euch tun?**

**Theaterfreunde:** Tragt unseren Namen in die Welt, unterstützt und fördert uns. Wenn Gelder übrig sind und man weiß nicht wohin, nehmen wir das gerne. Auch

Sachspenden sind nach Absprache gerne gesehen. Wir haben schon mehrfach Anträge an die Gemeinde bzw. den Ortsbeirat gestellt, damit Beleuchtung und Treppe in der Kulturhalle in Ordnung gebracht werden. Das würde ja nicht nur unserem Verein, sondern allen Nutzenden der Kulturhalle zu Gute kommen.

**Wie kann man Mitglied werden?**

**Theaterfreunde:** Es ist einfach, bei uns Mitglied und aktiv zu werden: Sprecht uns einfach an und kommt zu den regelmäßigen Treffen. Dann könnt ihr euch ein Bild davon machen, wie es bei uns so läuft, was

wann zu tun ist und wo Hilfe benötigt wird.

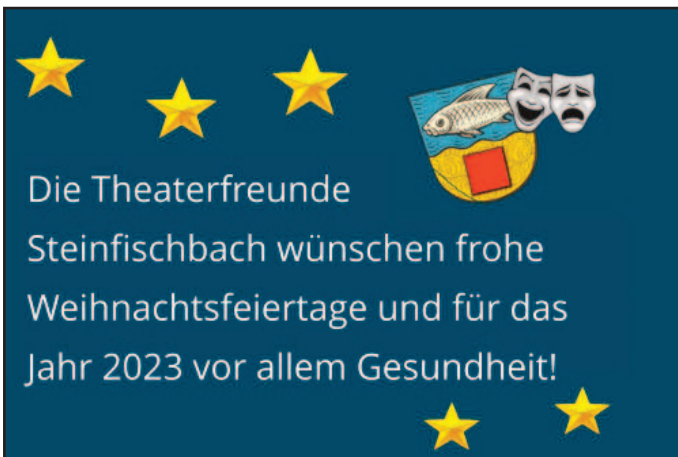
**Was wünscht ihr euch?**

**Theaterfreunde:** Jeder Verein hat das Problem mit fehlender Helferkapazität. Wir haben in diesem Jahr gerne anlässlich des Familientags der Aufstiegsfeierlichkeiten des FC Waldems mitgeholfen und freuen uns zum Beispiel, wenn die Fußballer uns beim Bühnenauf- und/oder -abbau helfen. Wir würden uns freuen, wenn sich die Steinfischbacher Vereine verstärkt gegenseitig unterstützen. Jeder Verein möchte sicherlich weitgehend autark sein und bleiben, um sich nicht von anderen Vereinen abhängig zu machen – das gilt natürlich auch für uns. Aber wir sind für jede helfende Hand dankbar und werden uns auch entsprechend revanchieren.

Und zum Schluss wünschen wir uns für alle Leserinnen und Lesern des Rotkehlchens ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!

**Kontaktdaten:**

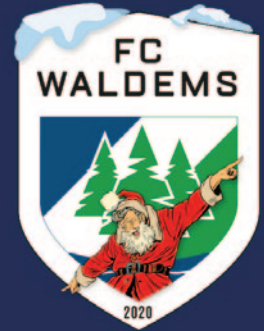
Theaterfreunde Steinfischbach e.V.  
Am Hostert 15  
65529 Waldems  
<https://theaterfreunde-steinfischbach.de>



Wir wünschen allen Mitbürger\*innen  
ein frohes Fest und einen  
guten Rutsch ins Jahr 2023



Wir bedanken uns für ein  
sehr spannendes und  
erfolgreiches Jahr 2022  
und wünschen allen  
Freunden, Fans und  
Unterstützern frohe  
Weihnachtsfeiertage und  
einen guten Rutsch ins  
Neue Jahr!



Wir wünschen unseren Mitgliedern  
und unseren Freunden, sowie  
deren Familien eine **sorglose  
Weihnachtszeit...**

Und wenn Ihr über die Feiertage  
etwas zugenommen habt,  
im neuen Jahr haben wir wieder  
das passende Sportprogramm  
für Euch!



*Wir freuen uns  
auf Euch!!!*

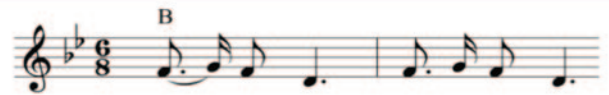


**TUS Steinfischbach 1904 e.V.**

Frohe Weihnachten  
und alles Gute  
für 2023  
allen Mitgliedern  
und Freunden



Judo Club  
Bushido Wüstems



*Wir wünschen allen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Liebe  
für das neue Jahr*



*Ev. Singkreis Steinfischbach*



Wir wünschen  
allen Mitgliedern  
und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute  
im NEUEN JAHR.

**Turnverein  
Esch 1893 e.V.**



## Weihnachtsgruß von Martin Rabanus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, dies ist ein guter Zeitpunkt, als Landratskandidat meine Weihnachtsgrüße an Sie zu richten und einen Blick auf das neue Jahr zu werfen.



Martin Rabanus

In diesem Jahr begehen wir die Festtage unter ganz besonderen Umständen und schauen mit berechtigter Sorge auf das kommende Jahr. Zwar sind die Themen rund um das Corona-Virus jetzt noch allgegenwärtig, aber in der Wahrnehmung doch etwas in den Hintergrund getreten. Neue Sorgen nehmen uns in ihren Bann. Der Krieg in der Ukraine, die permanenten Kostensteigerungen und vieles mehr sorgen bei vielen Menschen für eine verständliche Belastung.

Als Ihr gewählter neuer Landrat werde ich mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass die Wünsche, die Bedürfnisse und die Lebenswelt der Bürgerinnen und Bürger im Rheingau-Taunus-Kreis bestmöglich gesichert und geschützt werden, soweit es auf Kreistageebene möglich ist. Aber aufgrund meiner vielen Jahre in der Politik und vor allem als Bundestagsabgeordneter sehe ich gute Möglichkeiten der Einflussnahme.

Doch ich möchte auch die Gelegenheit wahrnehmen, um mich ganz herzlich zu bedanken. Viele von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben sich gegen noch nie dagewesene Herausforderungen gestemmt. Sich ehrenamtlich engagiert, Netzwerke aufgebaut und denjenigen geholfen, die besonders eingeschränkt waren. Mit Ihrem Engagement zeigen Sie, wie groß der gesellschaftliche Zusammenhalt im Rheingau-Taunus-Kreis ist. Darauf bin ich außerordentlich stolz und sehe es als persönliche Aufgabe und Ansporn, als Landrat mit all meiner Kraft voranzugehen.

Vorweihnachtszeit und Jahreswechsel, das ist die Zeit, in der man Wünsche formuliert. Ich mache da keine Ausnahme.

Am 12. März findet die Wahl des neuen Landrates statt. Ich wünsche mir, dass Sie mir mit Ihrer Stimme das gleiche Vertrauen entgegenbringen, das ich auch in Sie habe. Dabei ist Weihnachten kein Zeitpunkt oder Jahrestermin, sondern, wie es Calvin Coolidge einmal ausgedrückt hat, eine Gefühlslage. Ich wünsche mir, dass dieses besondere Gefühl bei Ihnen allen aus tiefstem Herzen gerade in diesen Zeiten angekommen ist.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lassen Sie uns gemeinsam und zusammen auch im Jahr 2023 an der Zukunft arbeiten. Lassen Sie uns auf dem Boden von Demokratie und Wissenschaft stehen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien in dieser besonderen Zeit ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten und glücklichen Start ins Jahr 2023.

## Sportlerehrung des Rheingau-Taunus-Kreises

Der Rheingau-Taunus-Kreis ehrt jährlich herausragende Sportlerinnen und Sportler im Kreis. Auf Grund der Corona-Pandemie konnten die Ehrungen für die Jahre 2019-2021 nicht stattfinden, so dass der Kreis das jetzt nachgeholt hat.



Gruppenfoto der geehrten Sportlerinnen und Sportler in der Willi-Mohr-Halle in Heftrich.

Eine gelungene Veranstaltung, die Menschen in den Vordergrund rückt, die sich auf Grund ihrer sportlichen Leistung für den Rheingau-Taunus-Kreis verdient gemacht haben. Denn natürlich färbt der persönliche sportliche Erfolg auch auf den Wohnort und den Landkreis ab. Insbesondere wenn diese herausragenden Sportlerinnen und Sportler auf Landes- und Weltmeisterschaften auf den Siegetreppchen stehen. Ein wenig Lokalstolz lässt sich aber auch nicht verbergen, wenn verdiente Waldemser Sportlerinnen und Sportler von

Markus Jestaedt (Vorsitzender des Sportkreises Rheingau-Taunus) und Hans Rodius (Sportdezernent Rheingau-Taunus) ihre Urkunden und Medaillen in der Willi-Mohr-Halle in Heftrich überreicht bekommen.

Für Waldems wurden sechs Sportlerinnen und Sportler von Bushido Waldems e.V. (siehe letzte Ausgabe des Rotkehlchens) sowie vier Sportschützen des Schützenvereins Falke Steinfischbach e. V. mit einer Urkunde und einer Anstecknadel in Bronze, Silber oder Gold ausgezeichnet. Wir freuen uns mit ihnen und sagen "Herzlichen Glückwunsch"!

## Illegale Müllentsorgung

„Müll sammeln ist die erste Initiative um der illegalen Müllentsorgung entgegenzutreten.“

Leider kann man heute nicht nur im Fernsehen die Verschmutzung der Natur sehen, sondern auch in unserer unmittelbaren Umgebung findet man Müll im Wald, auf den Wiesen, in den Flüssen und Seen.

Meist handelt es sich um Verpackungsmüll, wie Müll oder Plastikflaschen, was achtlos oder aus Bequemlichkeit wegge-



Sammelaktion einer Oma mit ihren zwei Enkelkindern im Wald nahe der Tenne

worfen wurde.

Dabei wäre die Müllvermeidung doch so einfach, ich führe immer eine Tüte für Abfälle mit mir. Einfach einpacken und mitnehmen und zuhause ins Müll Recycling – so einfach geht das!



### Gaststätte Bermbacher Stübchen

**Inh. Zdenko Marjanović**

Hauptstr.28, 65529 Waldems-Bermbach  
**Tel: 061 26 229 93 55**

Öffnungszeiten:  
SO. 11 - 14.30  
MI. - MO. 17 - 23  
Dienstag Ruhetag

Waldemser Rotkehlchen.

### Impressum

#### Herausgeber:

SPD-Ortsverein Waldems  
Vertreten durch:  
Klaus-Dieter Humm  
An der Linde 4a, 65529 Waldems

#### Redaktion:

Titus Mertens, Tanja Pfenning  
Lars Christ, Felix Lerch, Patrick Dörn

#### Haftung:

Alle Angaben ohne Gewähr. Die Redaktion prüft alle Beiträge nach bestem Wissen und Gewissen, dennoch besteht kein Haftungsanspruch.

#### Layout, Satz:

Patrick Dörn

#### Symbolfotos Weihnachten:

Pixabay License

#### Auflage: 2.700

© SPD Waldems

Alle Ausgaben werden auch unter  
[www.spd-waldems.de](http://www.spd-waldems.de) veröffentlicht.



### Das ärgert uns:



Die Weihnachtszeit ist für viele Menschen etwas Besonderes. Es wird gebacken und Haus und Hof weihnachtlich geschmückt. Wenn dann irgendwelche Rowdies geschmückte und beleuchtete Weihnachtsbäume köpfen und die Baumspitze entwenden, wie in Niederems, fehlen einem jedoch die Worte den Ärger und das Unverständnis zu beschreiben. Wir hoffen der oder die Schuldige wird sich bei den Geschädigten angemessen entschuldigen und den Schaden wieder gut machen.

### Das freut uns:



Die Waldemser Landwirte haben auch in diesem Jahr wieder einen prächtigen Weihnachtsumzug angekündigt. Weihnachtlich geschmückte Landwirtschaftsfahrzeuge fahren durch die Ortsteile und erfreuen Groß und Klein. Ein dickes Dankeschön für diese Freude und die tolle Idee.

### Jetzt Mitglied werden

[www.spd-waldems.de/mitmachen](http://www.spd-waldems.de/mitmachen)



### Fotorätsel - Wer kennt's?

Erkennen Sie, zu welchen Ortsteilen diese Straßen gehören? Rätseln Sie mit und schicken Sie uns Ihre Antworten bis 31.12.2022 an [redaktion@spd-waldems.de](mailto:redaktion@spd-waldems.de)! Aus allen richtigen Einsendern verlosen wir einen Gutschein für den Supermarkt in Esch im Wert von 10 Euro!



Die auf den Bildern des letzten Fotorätsels gezeigten Straßen: Am Hayn in Reichenbach, An der Kreuzheck in Bernbach und der Tannenweg in Esch. Gewinner ist Oliver Weil aus Steinfischbach. Herzlichen Glückwunsch.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnehmen können alle Waldemser Bürgerinnen und Bürger. Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen!